

Richtlinie (EU) 2019/1937 (Hinweisgeberrichtlinie)

Vorteile für Unternehmen und Organisationen

Unternehmen und Organisationen können die mit Missständen verbundenen Risiken erkennen, besser und rechtskonform intern regeln, Verbesserungen einleiten und öffentliche Skandale vermeiden.

Ein Hinweisgeber neigt eher dazu, Missstände zu melden, bevor es zu einer Eskalation führt oder Behörden auf Hinweise reagieren müssen, wenn bekannt ist, dass die Hinweise anonym von einer externen Schlichtungs- und Meldestelle behandelt werden.

connexo ist als neutrale Meldestelle besonders geeignet, weil connexo auch eine Datenschutzstelle ist.

Ablauf

Nachdem ein Hinweisgeber eine Mitteilung bei connexo eingereicht hat, prüft connexo (sofern dies aufgrund der Aussagen überhaupt möglich ist) den Hinweis auf Plausibilität.

connexo meldet dann gefiltert den Hinweis an die verantwortliche Stelle unter Beachtung der Anonymität des Hinweisgebers.

Die verantwortliche Stelle kann danach in Eigenregie die Meldung prüfen und connexo mitteilen, was dem Hinweisgeber als Rückmeldung mitgeteilt werden soll.

connexo dokumentiert die eingehenden Hinweise und archiviert die Daten auf einem connexo-Server für 6 Jahre. Danach werden die Daten zum Ende jenes Jahres gelöscht.

connexo berichtet mindestens einmal jährlich an die verantwortliche Stelle.